



66. Jubiläum der Städtepartnerschaften zwischen Düdelingen, Lauenburg/Elbe, Manom und Lebork.

- 12. September 2024 -

Am 21. Juni 1958 wurde in Manom der Partnerschaftsverbund zwischen den Städten Düdelingen, Lauenburg/Elbe (D) sowie Manom (F) feierlich besiegelt. Im Jahr 2003 wurde die polnische Stadt Lebork in diesen Verbund aufgenommen. Um das 66. Jubiläum gebührend zu feiern und den Eid zu erneuern, trafen sich Vertreter*innen der vier Städte am Wochenende vom 7. und 8. September in Lauenburg an der Elbe in Schleswig-Holstein.

Die Stadt Düdelingen war vertreten durch ihren Bürgermeister Dan Biancalana, die Schöffen Loris Spina und Josiane di Bartolomeo-Ries, Martine Kohn, Präsidentin und Thierry Winckel, Sekretär des kommunalen Ausschusses für Städtepartnerschaften und Tourismus.

„Ein Symbol für Freundschaft, Vertrauen und gegenseitigen Respekt“

In seiner Rede hob Düdelingens Bürgermeister Dan Biancalana die wunderbare Freundschaft hervor, die zwischen den vier Städten über die Jahre gewachsen ist. „Trotz vieler politischer Verpflichtungen, müssen wir uns die Zeit nehmen, diese Partnerschaften auch weiterhin zu pflegen, denn sie sind ein Symbol für Freundschaft, Vertrauen und gegenseitigen Respekt“, betonte Dan Biancalana.

So war im Juli dieses Jahr eine Düdelinger Delegation auf Besuch in Lebork, nachdem im Dezember 2022 der damalige Bürgermeister der polnischen Stadt, Witold Namyślak mit einer Delegation, bei der Eröffnung des Düdelinger Weihnachtsmarktes anwesend waren. Im April dieses Jahr wurden der Bürgermeister von Lauenburg, Thorben Brackmann und die Stadtpräsidentin, Elif Karagöz wiederum in Düdelingen empfangen.

„Städtepartnerschaften mit neuem Leben füllen“

Das Bündnis zwischen Düdelingen, Lauenburg/Elbe, Manom und Lebork hat bis heute viel Positives bewirkt. Es hat das Verständnis für andere Kulturen vertieft, den aktiven Austausch gefördert und die wirtschaftlichen Beziehungen gestärkt. Während ihrer Gespräche haben die Bürgermeister der vier Städte beschlossen, diese Zusammenarbeit noch weiter zu entwickeln, den interkulturellen Dialog weiter zu fördern und Best Practice - Methoden zu

teilen. Für die Stadt Düdelingen ist es unerlässlich, diese wertvollen Beziehungen weiterzuführen und neue Wege der Zusammenarbeit zu erkunden. Stichwort Jugend. Jugendliche aus den vier Partnerstädten sollen in künftige Projekte eingebunden werden. Um dies zu verdeutlichen, nahmen auch Jugendliche aus den vier Partnerstädten an den Feierlichkeiten in Lauenburg teil, darunter drei junge Düdeler und ein Mitarbeiter des Düdeler Jugendhauses. Besonders für die Jugend ermöglichen solche Partnerschaften, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, z. B. über den Weg von Austauschprogrammen usw. Andere wichtige Bereiche, die künftig weiter vertieft werden sollen, betreffen die Kultur, den Sport und Senioren.

Auch angesichts weltweiter Konflikte ist es umso wichtiger, Städtepartnerschaften zu pflegen, da sie eine Vorreiterrolle bei der Förderung des Friedens und der Zusammenarbeit zwischen den Nationen spielen. Partnerschaften wie diese zeigen, dass der Dialog und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturen und Ländern zu einer besseren Verständigung beitragen können.

Bilaterale Partnerschaften mit Feltre, Arganil und Berane

Zusätzlich zum Partnerschaftsverbund mit Lauenburg/Elbe, Manom und Leborg, pflegt die Stadt Düdelingen bilaterale Städtepartnerschaften mit der italienischen Stadt Feltre, der portugiesischen Stadt Arganil sowie der Gemeinde Berane im Nordosten Montenegros.

Eine Delegation aus Feltre ist übrigens an diesem Wochenende mit Fahnenträgern bei der offiziellen Eröffnung des Mittelalterfestes „Butschebuerger Buergfest“ anwesend. Die Stadt in der Region Venetien veranstaltet jedes Jahr im August den „Palio di Feltre“, ein Mittelalterfest, das sich über drei Tage zieht.

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol,
Schöff*innen*